

Herder, Johann Gottfried: Huld und Liebe (1773)

1 Als die Mutter der Liebe den schönen Amor geboren,
2 Sprach zu den Grazien sie: »Ziehet den Knaben mir auf
3 Ernst und sanft! Auch lehret ihn bald die ambrosischen Künste,
4 Wohlzugefallen! sie sind allen Unsterblichen werth.«
5 Gerne verrichteten sie ihr Amt – o Wunder! und lernten
6 Jede vom Amor mehr, als sie den Knaben gelehrt.
7 Seitdem stehen sie, Lieb' und Huld, auf
8 Huld macht Liebe; sich selbst nennet die Liebe nur Huld.

(Textopus: Huld und Liebe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67464>)